

Für den Blick über den Tellerrand



Team der Jump-Europa-Tour stoppte gestern auf dem Hof der Sekundarschule Kalbe: Viele Mitmach-Aktionen

Von Conny Kaiser

KALBE. 50 Tage, 50 Schulen: So lautet das Motto für die Jump-Europa-Tour, die der bekannte Radiosender des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) gemeinsam mit der Europäischen Kommission veranstaltet. Gestern wurde an der Kalbenser Sekundarschule "Johann-Friedrich Danneil" gestoppt. Und dort gab es für die Kinder und Jugendlichen jede Menge (Mitmach-)Aktionen.

Aus welchem europäischen Land stammt Astrid Lindgren?" Diese Frage von Florian Strasser, für deren richtige Antwort es am Glücksrand-Stand kleine Sachpreise zu gewinnen gibt, bringt Lehrerin Ines Kersch zum Lachen. Denn sie weiß, dass die Schüler der 4a das wissen. Schließlich besuchen diese die Astrid-Lindgren-Grundschule - und haben mal schnell einen Abstecher nach nebenan, auf den Schulhof der benachbarten Sekundarschule, gemacht. Dort ist nämlich echt was los! Und die Musik, die von hier herüberklingt, die ist auch total cool.

Das Team der Jump-Europa-Tour hat nämlich seine Zelte aufgeschlagen. Und zwar im wahrsten Sinn des Wortes. So können im so genannten Jump Music Dome Fragen zur europäischen Musikszene beantwortet werden. Wer richtig liegt, kann Schlüsselanhänger oder andere kleine Sachpreise gewinnen. Zuweilen gibt 's sogar eine CD mit aktuellen Hits. Dafür steht der MDR-Sender Jump schließlich.

Gleich neben dem Dome lädt der so genannte Europa-Bus zu einem Besuch ein. Hier gibt 's Infos zur Europäischen Union im Allgemeinen und zur Europäischen Kommission im Besonderen. Und wer will, kann sich dort sogar für eine kostenfreie Klassenfahrt unter dem Motto "Rockt Europa!" bewerben. Sie soll 2500 Kilometer quer durch den Kontinent führen, soll dabei auch den Sitz der Europäischen Kommission in Brüssel nicht aussparen und muss ein ordentliches Konzept beinhalten. Das heißt: Die Klasse, die diese Tour gewinnen will, muss angeben, warum sie sich ausgerechnet für jene Ziele in der EU interessiert, die sie auf ihrem Routenplan angegeben hat. Denn der gehört natürlich zu den Bewerbungsunterlagen dazu. Einsendeschluss ist der 11. Juni. Nähere Infos gibt 's unter www.jumpradio.de.

Vor dem Bus, der übrigens bis vor einiger Zeit noch von der schwedischen Fußball-Nationalmannschaft genutzt worden ist, steht Florian Strasser mit besagtem Glücksrad und stellt den Kindern und Jugendlichen, die vorbeikommen, Fragen zur EU. Wenn 's richtig gut läuft, können sogar T-Shirts gewonnen werden.

Fragen warten aber nicht nur auf die Schüler, sondern auch auf die Bundestagsabgeordneten Katrin Kunert (Linke) und Manfred Behrens (CDU) sowie auf den Landtagsabgeordneten Jürgen Barth (SPD). Die drei Politiker sind der Einladung zu einer Podiumsdiskussion gefolgt, die für die Neunt- und Zehntklässler in der Aula organisiert worden ist. Das bestimmende Thema lautet: Klimawandel. Natürlich sind die Sekundarschüler anfangs noch etwas zurückhaltend. Dafür, dass die Sache lockerer wird, sorgen deshalb die Moderatoren Rico Drochner und Nikola John. Auch sie gehören zum Team der Jump-Europa-Tour.

Genau wie die Betreuer des Standes des Europäischen Kompetenzzentrums GoEurope. Sie zeigen den Kindern und Jugendlichen auf, wie sie an Auslandsaufenthalte innerhalb der EU herankommen. Und sie haben Cédric Kaugaudi aus Frankreich sowie Xaver Hergenröther aus Kempten im Allgäu mitgebracht. Die beiden fordern die Sekundarschüler zum Basketball-Match heraus.

Gleich nebenan ist ein Soccer-Feld aufgebaut, in dem verschiedene Teams zweimal fünf Minuten gegeneinander antreten können. Es geht dabei nicht nur um den sportlichen Wettstreit, sondern auch um das Gebot der Fairness. Und dafür wird ein extra Pokal ausgelobt.

Das Ziel, den Schülern das Thema Europa näher zu bringen, wird in Kalbe erreicht.